

Universität Zürich Beitrag zum Autofahren im Alter



Verkehrsmedizin

Leitung | Frau Dr. med. Munira Haag-Dawoud
Stellvertretung | Herr Dr. med. Bruno Liniger & Herr Dr. med. Rolf Seeger

Im Auftrag von Strassenverkehrs Ämtern, Untersuchungs- und Justizvollzugsbehörden sowie Gerichten erstellt die Abteilung Verkehrsmedizin & Forensische Psychiatrie Gutachten zu spezifischen Fragestellungen wie Fahreignung, Fahrfähigkeit sowie zu Forensisch-Psychiatrischen und anderen strafrechtlichen Tatbeständen.

Dienstleistungsangebot

Fahreignung

- (Definition: Allgemeine, zeitlich nicht umschriebene und nicht ereignisbezogene, physische und psychische Eignung zum sicheren Lenken eines Motorfahrzeugs im Strassenverkehr).
- Fragliche Fahreignung: Es werden Gutachten zu verkehrsmedizinischen und verkehrspsychologischen Fragestellungen erstellt. Die Fahreignung wird im Zusammenhang mit Fragen zum Substanzkonsum (Alkohol, Drogen, Medikamente), internistischen, neurologischen, ophthalmologischen sowie psychiatrischen und psychologischen Problemstellungen beurteilt.
- Periodische Untersuchungen gemäss Verkehrszulassungsverordnung (VZV): Untersuchung von Bewerbern und Inhabern höherer Führerausweiskategorien.
- Beurteilung von medizinischen Verlaufsberichten: Wo notwendig, müssen den Behörden periodisch ärztliche Verlaufsberichte über den Gesundheitszustand eingereicht werden.
- Abstinenzkontrollen: Bei entsprechenden Auflagen zum Nachweis der Abstinenz werden periodische (meist halbjährliche) verkehrsmedizinische Untersuchungen durchgeführt.
- Obergutachten

Die Fahreignungsbegutachtung umfasst je nach Fragestellung eine ausführliche somatische, psychiatrische oder verkehrspsychologische Untersuchung.

Die verkehrsmedizinischen Gutachten werden unter der Leitung von Verkehrsmediziner SGRM ([Website SGRM Verkehrsmediziner](#)) erstellt.

Die verkehrspsychologischen Abklärungen werden unter der Leitung von Frau Dr. phil. Jacqueline Bächli-Biétry, [Fachpsychologin für Verkehrspsychologie FSP](#), mit Schwerpunkt Diagnostik, durchgeführt.

Moderne chemisch-toxikologische Analysemethoden (wie z.B. Haaranalysen) werden bei der Begutachtung von Substanzabhängigkeiten eingesetzt und durch das [Zentrum für Forensische Haaranalytik](#) an unserem Institut durchgeführt.

Fahrfähigkeit

- (Definition: Momentane, zeitlich umschriebene sowie ereignisbezogene, physische und psychische Befähigung zum sicheren Lenken eines Motorfahrzeugs im Strassenverkehr).
- Gutachten und Obergutachten im Zusammenhang mit einem konkreten Ereignis, bei dem Fragen nach einer medizinischen Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit beantwortet werden müssen. So vor allem Fragen zu akuten Bewusstseinsstörungen, Unterzuckerungen, Substanzbeeinflussung (Alkohol, Drogen, Medikamente) oder psychischen Auffälligkeiten.